

Erläuterungen zur geplanten Flurbereinigung Hollenstede

Allgemeine Angaben:

- Das geplante Verfahrensgebiet umfasst Teile der Gemarkung Hollenstede, Stadt Fürstenau von insgesamt ca. 1750 ha Fläche
- Die Teilnehmergeinschaft wird voraussichtlich etwa 190 Beteiligte umfassen

Ziele des Verfahrens:

- Neugestaltung des Gebiets nach den Grundsätzen einer zeitgemäßen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung
- Verminderung des Produktionsaufwands der ortsansässigen Betriebe durch Maßnahmen der Bodenordnung und des ländlichen Wegebaus
- Beschaffung und Ausweisung von Flächen als Kompensationspool zur Kompensation von Eingriffen infolge städtebaulicher Planungen
- Ausweisung und Gestaltung von Gewässerrandstreifen entlang der das Gebiet durchziehenden Gewässer mit Blick auf die Anforderungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie; Lösung von sich daraus ergebenden Landnutzungskonflikten
- Durchführung landschaftsgestaltender Maßnahmen zur Aufwertung des Landschaftsbildes und des Naturhaushalts
- Unterstützung bei der Ausweisung von Flächen für Radwege an Straßen, insbesondere entlang der K 115

Bisher vorgesehene Maßnahmen:

- Ausbau des landwirtschaftlichen Wegenetzes auf einer Gesamtlänge von ca. 24,8 km entsprechend anliegender Tabelle
- Aufhebung und Rekultivierung von ca. 350 m bisher bituminös befestigter Wegefläche und zuteilungsabhängig ggf. weiterer ca. 500 m bisher bituminös befestigter Wegefläche
- Ausweisung und Gestaltung von ca. 13,5 ha durchschnittlich 10 m breiten Gewässerrandstreifen entlang der Hauptgewässer Reetbach, Plallertkanal, Ahe und Memedingsbach, soweit landwirtschaftliche Nutzflächen direkt angrenzen (Detailplanungen und Erörterung der Umsetzungsmöglichkeiten im weiteren Verfahrensablauf)
- Ausweisung von Flächen zur Schaffung eines Kompensationspools für die Stadt Fürstenau im Bereich des so genannten Dassbruchs (Zielsetzung: Extensivierung zusammenhängender Grünländereien), ggf. alternativ auch im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Gewässerrandstreifensystem